

Zurück auf Null

geschrieben von Chris Frey | 22. Dezember 2018

Willis Eschenbach

Ich lese immer wieder all diese idiotischen Programme zur Reduktion der CO₂-Emissionen der USA. Nun glaube ich nicht, dass CO₂ der geheime Hebel ist, welcher das Klima kontrolliert. Ich bin sicher, dass die Erde über eine Vielzahl von Prozessen verfügt, welche dafür sorgen, dass die Temperatur innerhalb enger Grenzen variiert (z. B. 0,6°C Temperaturvariation über das gesamte 20. Jahrhundert). Ich glaube den Behauptungen einfach nicht, wonach die gegenwärtigen Änderungen des CO₂-Gehaltes die Temperatur beeinflussen.

GEGEN DAS DIKTAT DER ÖKOLOGIE – FÜR FAIRE MEDIEN UND DIE RODUNG DES HAMBACHER FORSTES!

geschrieben von Admin | 22. Dezember 2018

Bitte unterzeichnen.

Reduktion der CO₂-Emissionen möglicherweise ohne Wirkung auf Klima der kommenden 20 Jahre

geschrieben von Chris Frey | 22. Dezember 2018

Vom Blog Die Kalte Sonne

Jochem Marotzke machte sich Gedanken, ob die CO₂-Einsparungen wirklich in nähere Zukunft reinen Einfluss auf den Temperaturverlauf haben können. In einem neuen Paper (Marotzke 2018) simuliert der Hamburger Klimaforscher den durch Klimamodelle prognostizierten Temperaturverlauf der 2030er Jahre und verwendet einmal einen konventionellen Emissionsverlauf (Szenario RCP 4.5), und einmal ein politisch reduziertes Emissionsszenario.

Wieviel Klimawandel macht der Mensch? Eine kritische Überprüfung der Thesen des Weltklimarats IPCC

geschrieben von Admin | 22. Dezember 2018

Vortrag und Diskussion mit Dr. Sebastian Lüning Autor von „Die kalte Sonne“. Zeit: 28.1.2019 19:00 Uhr. Einlass ab 18:30 Uhr. Ort Paul-Löbe-Haus; Saal 4.700 Berlin Mitte, Eingang Paul-Löbe Allee 2

Hört mit den persönlichen Angriffen auf und beantwortet die Klimafragen!

geschrieben von Chris Frey | 22. Dezember 2018

Dr. Tim Ball

Sobald man erkennt, dass man mit einem Argument nicht bestehen kann, ist es allgemein üblich, das Argument fallen zu lassen und sein Gegenüber anzugreifen. Es ist eine der vielen Arten von Argumenten, die man *ad hominem* nennt. Eine Meinungsverschiedenheit zwischen zwei Menschen macht es einfach, ein *ad hominem*-Argument zu erkennen. Der Verlierer und der Gewinner stehen fest, und eine Veränderung von Tonfall und Schwerpunkt der Diskussion wird offensichtlich.